



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gürzenich-
Orchester**

Herr Weis

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Manuel.Weis@STADT-KOELN.DE

Datum: 24.06.2022

Niederschrift

über die **Sondersitzung des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 14.06.2022, 14:19 Uhr bis 14:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal.

Bitte melden Sie sich vorab bei der Geschäftsführung an und beachten die aktuellen Hinweise zum Infektionsschutz.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Frau Dr. Eva Bürgermeister	Auf Vorschlag der SPD
Herr Martin Erkelenz	CDU In Vertretung für Frau Sommer
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE In Vertretung für Herrn Kobel
Herr Lorenz Deutsch	Auf Vorschlag der FDP
Herr Dominik Schneider	Auf Vorschlag von VOLT

Beratende Mitglieder

Frau Nele Werrmann	Auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Frau Friederike van Duiven	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Jérôme Lenzen	Auf Vorschlag von SPD
Herr Prof. Klaus Schäfer	Auf Vorschlag von SPD
Frau Karin Reinhardt	Auf Vorschlag von CDU
Herr Udo Peter Stodden	Auf Vorschlag von CDU
Herr Janning Trumann	Auf Vorschlag von CDU
Herr Knut Lennart Scholz	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Sabine Hartmannshenn	Auf Vorschlag von Volt

Frau Ute Palm	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Dr. Klaus Piehler	Familie Rautenstrauch
Herr Jürgen Keimer	Vorstandsmitglied im Haus der Architektur Köln
Frau Regina Schlimkowski	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Maria Helmis	SPD
Frau Ira Sommer	CDU Stellvertretung durch Herr Erkelenz
Herr Thomas Welter	CDU
Herr Jörg Kobel	Auf Vorschlag von DIE LINKE Vertretung durch Herrn Weisenstein

Beratende Mitglieder

Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Dr. Philipp Budde	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Heiko Rühl	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Maria Spering	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	Auf Vorschlag von SPD
Herr Gerd Kaspar	FDP
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION
Herr Peter Füssenich	Amtierender Dombaumeister
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	Regionalverbandsvorsitzende Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz
Frau Joanna Stange	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Turan Özkücük	Auf Vorschlag des Integrationsrates

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Antje Baumkemper	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
Herr Luziano Gonzalez Tejon	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Beratende Mitglieder

Lilly Liebig	Seniorenvertretung der Stadt Köln
--------------	-----------------------------------

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Schwerpunktt Themen**
- 2 Schriftliche Anträge**
- 3 Allgemeine Vorlagen**
- 3.1 Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchester Köln | Wirtschaftsjahr 2022/23
1603/2022
- 4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 6 Schriftliche Anfragen**
- 7 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 **Schwerpunktt Themen**

2 **Schriftliche Anträge**

3 **Allgemeine Vorlagen**

3.1 **Wirtschaftsplan des Gürzenich-Orchester Köln | Wirtschaftsjahr 2022/23 1603/2022**

TOP 3.1

Herr Deutsch schlägt vor, dass der TOP in die nächste reguläre Sitzung vertagt wird, da zu diesem Zeitpunkt kein Ansprechpartner von der Verwaltung Stellung nehmen kann.

Herr Dr. Elster würde gerne über die Vorlage beraten. Es steht in der Vorlage explizit, dass in der heutigen Sondersitzung ein Beschluss herbeigeführt werden muss. Der Wirtschaftsplan ist die Grundlage für den Spielplan ab dem 01. Sept. 2022. Deshalb muss noch vor der Sommerpause im Rat ein Beschluss erfolgen.

Frau von Bülow schlägt vor, falls es Beratungsbedarf bei der FDP Fraktion besteht, dass die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat verwiesen wird.

Herr Englert geht im Detail auf die Beschlussvorlage ein. Eine zusätzliche Belastung ergibt sich aus einer vierstufigen Personalaufstockung des Gürzenich-Orchesters beginnend in der Spielzeit 2022/2023, die 2025/2026 beendet sein wird. Sie ist notwendig, um es dem Orchester zu ermöglichen, bei gleichbleibender Zahl von Konzertprogrammen und gleichbleibender Gastspieltätigkeit den Musterspielplan der Oper Köln nach dem Umzug in das sanierte Haus am Offenbachplatz umzusetzen. Die Stellenzusetzung ist in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Ab dem Wirtschaftsjahr 2024/2025 ist eine bedarfsgerechte Erhöhung des Betriebskostenzuschusses in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt.

Herr Dr. Elster fragt bei **Herrn Deutsch** nach, ob der Betriebsausschuss Gürzenich den Beschluss herbeiführen kann, oder nach wie vor ohne Votum in das nachfolgende Gremien verwiesen wird.

Herr Deutsch erklärt, da Herr Englert dazu Stellung nehmen konnte, wird die FDP Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen. Er begrüßt die Entwicklung, dass das Gürzenich-Orchester zukünftig gestärkt wird.

Herr Dr. Elster begrüßt im Namen der CDU Fraktion die Beschlussvorlage und bittet um Zustimmung.

Herr Prof. Schäfer befürwortet, dass die Beschlussvorlage nicht geschoben wird und ein Beschluss herbeigeführt wird.

Der Betriebsausschuss Gürzenich-Orchester empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 4 Betriebssatzung i.V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Eig. VO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gürzenich-Orchester für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung mit einem Jahresfehlbetrag von 1.130 TEUR fest. Die mittelfristige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen. Daraus ergeben sich keine Ansprüche für die Gesellschaft.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 0,5 Mio. EUR in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 4 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Mitteilungen des Eigenbetriebs**
- 6 **Schriftliche Anfragen**
- 7 **Mündliche Anfragen**

Die Ausschussvorsitzende Frau Scho-Antwerpes schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Elfi Scho-Antwerpes
(Vorsitzende)

gez. Manuel Weis
(Schriftführer)